



**KEMPTEN-OST**  
STADTTEILBÜRO

## Calisthenics Lindenberg Bürgerworkshop 21.06.2022

- Der Standort ist noch nicht final geklärt
  - Maïke Sieler: An der ursprünglich angedachten Wiese kann nicht tiefer wie 20 cm gebaut werden, aufgrund von den Thermenanlagen – man müsse genau hinschauen oder bereits beschädigtes Gelände identifizieren und diese Flächen nutzen. Einen Platz im APC zu finden wird möglich sein.
  - Grundsätzlich soll die Anlage aber im Bereich des APC untergebracht werden. Darüber hinaus ist die Grünfläche hinter dem Sportplatz, an der Mittelschule Lindenberg zwischen den Netzen und den Parkplätzen denkbar.
  - Für die Anlage sind 90.000 Euro im Haushalt eingestellt  
Zum Vergleich: Die eher kleinere Anlage im Aybühlweg hinter der DAV Halle hat 25.000 Euro gekostet
  - Eine flexible Ausschreibung bei der Angebote mit Zeichnungen eingeholt werden und in einem zweiten Bürgerworkshop diskutiert werden.
- 
- **Für welche Zielgruppe soll die Anlage hauptsächlich gebaut werden?**
    - Teilnehmer\*innen des Workshops wünschen sich eine Anlage, bei der die Zielgruppe so breit wie möglich gestreut ist – von ganz jung bis alt -.
    - Deshalb müssten auch leichtere Geräte untergebracht werden, insbesondere für Senioren\*innen und kleine Kinder
    - Der SJR wünscht sich, dass auch auf die Menschen mit Behinderung eingegangen wird → hierzu gibt es spezielle Geräte, an denen auch eine Person mit bsw. einem Rollstuhl trainieren kann (evtl. Förderung über Aktion Mensch)
  - **Barrierefreiheit – in welchem Kontext kann dies umgesetzt werden?**
    - Es gibt für Menschen mit Behinderung speziell angefertigte Calisthenics-Anlagen. Es muss dann aber auch drauf geachtet werden, dass die Zugänge zu den Anlagen barrierefrei sind (heißt, dass nicht über Wiesen oder Schotter gefahren werden muss)
    - Auch der Boden an den Geräten spielt eine Rolle. Sollte ein EPDM Boden sein und nicht wie am Aybühlweg aus Holzschnitzeln gestaltet sein.
    - Ebenso könnte über bunte Stangen für sehbehinderte Menschen gedacht werden.

**STADTTEILBÜRO KEMPTEN-OST** Schumacherring 65 ● Anton-Fehr-Str. 6  
MAIL [stadtteilbuero@kemptonost.de](mailto:stadtteilbuero@kemptonost.de) ● WEB [www.kemptonost.de](http://www.kemptonost.de)

**CAROLINA SCHNEIDER** MAIL [carolina.schneider@kemptonost.de](mailto:carolina.schneider@kemptonost.de) ● TELEFON 0176 16610315  
**JAN DAMLOS** MAIL [jan.damlos@kemptonost.de](mailto:jan.damlos@kemptonost.de) ● TELEFON 0176 16610314  
**MAX ERHARDT** MAIL [max.erhardt@kemptonost.de](mailto:max.erhardt@kemptonost.de) ● TELEFON 0151 570 104 47



## KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

- **Welche Elemente dürfen keinesfalls fehlen?**
  - Es sollten leichte Geräte integriert werden
  - Geräte für Menschen mit Behinderung
  - Wunsch einer Bürgerin, dass Sprossen mit dabei sind, die eine Körperlänge Abstand zueinander haben um weitere Sprünge zu machen
  - Die vertretenen Calisthenics Sportler meinen, dass auch im Aybühlweg alle von jung bis alt trainieren können, da prinzipiell eine Calisthenics Anlage für alle da ist.
- **Sollen die Elemente alle an einem Ort sein oder über die Wiese verteilt?**
  - Die vertretenen Sportler raten aus folgenden Gründen von einem stationsmäßigem Aufbau ab: Zum einen hindert es die Barrierefreiheit und treibt die Kosten in die Höhe. Ebenfalls ist das Ziel, dass eine Community entstehen solle und dies wird gehemmt, wenn die Geräte verstreut platziert werden.
  - Wunsch der Kita ist es, die Geräte möglichst nahe an dem Kindergarten anzubringen, damit sie mit den Kids nicht allzu weit laufen müssen. Das sei schwierig bei einer Gruppe von 20 bis 25 Kindern.
  - Vorschlag: Im vorderen Bereich eine Anlage für Kinder und weiter hinten im Park eine Anlage für die Größeren.
- **Wie soll der Boden gestaltet sein?**
  - Die Sportler würden sich einen EPDM Boden wünschen. Dies ist insbesondere für die Barrierefreiheit notwendig. Aus eigenen Erfahrungen berichten diese, dass der Boden aus Hackschnitzeln im Aybühlweg eher unpraktisch ist, da er nach Regen kaum trocknet und immer an der Kleidung haften bleibt.
- **Gibt es Ideen für die Gestaltung des direkten Umfelds?**
  - Es sollen Sitzgelegenheiten errichtet werden. Mülleimer aufgestellt werden. Wichtig wäre es auch, dass die Anlage auch etwas Schatten abbekommt.
  - Weitere Wünsche, vermutlich nicht umsetzbar: Wasserspender, Stromanschluss (falls dort Feste gefeiert werden sollen)
- **Was darf auf gar keinen Fall gebaut werden?**
  - Es sollte keine Kosteneinsparung bei der Qualität der Geräte gemacht werden. Qualität vor Quantität!



## KEMPTEN-OST

STADTTEILBÜRO

- **Gibt es noch weiteren Klärungsbedarf?/Sonstiges**
  - QR Codes an den Geräten anbringen, die erklären, welche Übungen gemacht werden können; zusätzlich aber auch eine Tafel, an der die Übungen beschrieben sind
  - Falls zwei Trainingsgeräte aufgestellt werden, diese so anzubringen, dass noch eine Slackline zwischen diesen gespannt werden könnte
- **Abschließende Statement Runde:**
  - Nähe zum Kindergarten, jede Altersgruppe soll berücksichtigt werden, Platz für Begegnung, Ort wählen wo es auch lauter werden darf, Jung und Alt sollen Spaß haben, Nähe zur Kita, Sitzmöglichkeit, Qualität hochwertig, Nachhaltig planen bei maximaler Nutzbarkeit, Optionen für Erweiterungen lassen, Qualität vor Quantität, Nähe zum Zentrum St. Ulrichplatz
- **Weiteres Vorgehen:**
  - Verwaltung intern werden Absprachen für einen geeigneten Standort getroffen
  - Danach wird eine Ausschreibung stattfinden (Hierbei werden Firmen aufgefordert, Angebote abzugeben)
  - Dann kann die Zielgruppe auswählen, welche Firma am besten das Realisiert, was gewünscht ist →
  - Wenn die Angebote vorliegen, wird nochmals ein Workshop stattfinden - Realisierungsphase ca. Frühjahr 2023